InBestSoil – Bewertung und Inwertsetzung der Bodengesundheit

Christian Grovermann, Charles Rees

Gesunder Boden (Photo: FiBL)

Die Förderung einer für die Bodengesundheit förderlichen Bewirtschaftung ist entscheidend für den langfristigen Erhalt der Produktionskapazität der Landwirtschaft. Gesunde Böden stellen gleichzeitig den landwirtschaftlichen Betrieben und der Bevölkerung im Allgemeinen konkrete Leistungen zur Eindämmung des Klimawandels sowie zur Anpassung an den Klimawandel bereit.

Das übergeordnete Ziel des Projekts InBestSoil ist die Entwicklung eines ökonomischen Bewertungssystems für die Ökosystemleistungen, die ein gesunder Boden und eine bodenschonende Bewirtschaftungsmethode erbringen. InBestSoil wird durch das EU-Horizon-Programm und durch das SBFI finanziert und läuft von 2022 bis 2025. Durch wissenschaftliche Analysen werden nicht nur Ökosystemleitungen per se, sondern auch die Auswirkungen aktueller Bodengesundheitsmassnahmen bewertet. Damit

kann ihre weitere Entwicklung und Einbeziehung in nachhaltige landwirtschaftliche Geschäftsmodelle vorangebracht werden.

Darüber hinaus wird im Rahmen von InBestSoil untersucht, welche Anreize derzeit für die Teilnahme an Programmen zur Verbesserung der Bodengesundheit bestehen, und wie diese Anreize optimiert werden können, um die gewünschten Wirkungen so kostengünstig und effizient wie möglich zu erzielen. Neben «Lighthouses» und «Living Labs» in verschiedenen Ländern der EU, betrifft eine Fallstudie des Projekts den Klimaschutz in der Schweiz. Hier steht die Analyse die Erhöhung der organischen Substanz in Schweizer Ackerböden im Vordergrund. Im Kanton Basel-Landschaft läuft ein Pilotprojekt des Ebenrain-Zentrums zur Kohlestoffspeicherung auf Ackerbaubetrieben, welches die Auszahlung von Kohlenstoffzertifikaten durch die Kantonalbank an die teilnehmenden Landwirt*innen beinhaltet. Im Projekt wird das FiBL in Zusammenarbeit mit den Partner*innen vor Ort die ökologischen und ökonomischen Wirkungen dieses Vorhabens untersuchen.

Neben dem Pilotprojekt in Basel-Landschaft gibt es weitere Programme und Projekte zur Förderung der Bodengesundheit, die derzeit in der Schweiz laufen, von den Subventionen des Bundes für das Produktionssystem bis hin zu Ressourcenprojekten, die sich speziell auf die Bodengesundheit konzentrieren oder nur bestimmte Elemente davon beinhalten. Diese verschiedenen Projekte und Programme entlohnen die teilnehmenden Landwirte auf unterschiedliche Weise. Um auch eine umfassende Bewertung des aktuellen Stands des landesweiten Bodengesundheitsmanagements sowie der fördernden und hemmenden Faktoren, die die Beteiligung der Landwirte beeinflussen, zu erhalten, wird das FiBL in Zusammenarbeit mit der ETH Zürich eine gross angelegte, umfassende Umfrage unter Ackerbauern und -bäuerinnen in der gesamten Schweiz durchführen. Durch diese Umfrage werden Erkenntnisse über die Teilnahme, die räumliche Verteilung und die Auswirkungen der von den befragten Landwirt*innen angewandten Bodengesundheitsmanagement-Systeme gewonnen.

Projektdauer: 2022–2025
Weitere Informationen: https://inbestsoil.eu/

Kontakt:
Christian Grovermann
FiBL
Ackerstrasse 113
5070 Frick

christian.grovermann@fibl.org